

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

134 - Freiburg 1308 Mai 24: Fro Salgut hern Arnoldt Werren seligen elichú  
wirtinne was ein burgerin von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

134

Freiburg 1308 Mai 24

Fro Salgüt hern Arnolt Werren seligen elichú wirtinne was ein burgerin von Freiburg kündet, daß sie 1  $\mathcal{W}$   $\mathcal{S}_1$  Brisger, 1 Malter Roggen und 3 Sester Baumnüsse Zinses auf Martini von nachstehendem Gut ze Eistat verkauft und aufgegeben hat  
 5 ze Friburg under der rihtelöbun an offenem gerihte swester Mehthilte Schalunvn, Heinriches Schalunvn des mezziers swester, für ledig eigen um bezahlte 16  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{W}$   $\mathcal{S}_1$  Brisger. Zinsgüter: 1 Juchert Acker ze Rikebach, 1  $\frac{1}{2}$  Juchert Acker ze Winberg, 4 mannematte ze Pfaffenfurt, 2 zweiteil an der Stegemattun und 2 lendelú in Lengendal; davon zinsen Johannes Lövke 1 Mutt Roggen und 10  $\beta$   $\mathcal{S}_1$   
 10 und Herman Lövke 1 Mutt Roggen 3 Sester Nüsse und 10  $\beta$   $\mathcal{S}_1$  un̄ ist ir erbe. Währschaft. Siegel der Bürger von Freiburg auf beider Bitten. Zeugen: her Cünrat von Tüselingen sas da ze gerihte, her Heinrich von Mvzingen der burgermeister, her Dietrich von Tüselingen, her Cünrat K̄cheli rittere, Cünrat der Cilige, Cünrat der Trösche, Berhtolt der Büttricher, Uolrich der Rintköfe, Johannes Werre,  
 15 Cünrat der Hauener der Haller, Berhtold Sneweli, der <sup>a</sup> Mezzier, Heinrich Schalvne, Heinrich Rempe. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an dem nehsten fritage nach unsers herren gottes uffart tage.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/111. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen  
 Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

20 135

Geroldstal 1292 Februar 25 Freiburg 1308 Juni 10

Cünrat der Kötsher von Geroldstal und seine Frau Adelheid beurkunden, daß sie den Brüdern von Oberried im Walde zu einem Almosen für eine Jahrzeit gegeben haben: ein halp lehen in Martinsbach un̄ ein dritteil in dem Willer un̄ ein halp vierteil an der haldun bi dem Gründeller un̄ den garten bi Dilhardes huse.  
 25 Sie haben das Gut von ihnen wieder empfangen um einen jährlichen Zins von 2 Sester Nüsse. Zeugen waren: Prior Johannes von Urberg, Prior zu Oberried, Bruder Burkard Dilhart von Gerolstal, Vögelli von Bichelrúti. Geschehen zu Gerolstal 1292 an sant Mathis tag. Lang nach Konrads Tod erneuerte Adelheid diese Stiftung. Zeugen: her Diether ein erber herre von Sant Mariun Celle, brüder Volkart  
 30 priol ze Oberriet, her Johannes Snewli voget über daz selbe closter, brüder Cünrat der Sturn, brüder Burchart un̄ voget Cüne von Geroldestal. Geschehen zu Freiburg 1308 an dem güttem tage nah der trivalentigkeit. Auf beiderseitiges Bitten siegeln Abt Dietmar von St. Märgen und Johannes Snewli.

Or. Karlsruhe GLA.: 22/6. Siegel eingehängt: 1. fehlt (abgerissen); 2. (rötlich) rund (30). Zwischen zwei Sternen (oben) und zwei Lilien (unten) Schild: geteilt; Helmzier: G (verkehrt)<sup>1</sup>. ✠ 'S' · IOH̄IS · SREWELINI <sup>a</sup> ·

134 <sup>a</sup> Unterscheidungszeichen vor der deutlich

135 <sup>a</sup> erstes  $\mathcal{H}$  verkehrt

<sup>1</sup> Zu diesem Siegel vgl. Geiges, Münsterfensterwerk, S. 282.